

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der
neue

Mild
süffig
stets die gleiche Qualität

HEDIGER

Stumpfen

Besserung ...

Patient einer Irrenanstalt — mit blühenden Grössenideen — nannte sich Ludwig XIV. Eines Tages konstatierte man eine Besserung. Der Patient glaubte nur noch — Ludwig XII. zu sein ... FrieBie

Aus der Schule

Es ist in der Geographiestunde. Der Lehrer fragt: «Wo ist Delémont?» Antwortet ein Schüler nach einigem Nachdenken: «Ich glaube Delémont ist in der Nähe von Delsberg!» Pevo

Logik

«Und ich behaupte, die Logik sei nicht die starke Seite der Frauen.» «Wenn auch die Männer der Logik oft entbehren, so kann ich doch nicht sagen, die Frauen seien ärmer an Logik. Zum Beispiel kam dieser Tage eine Dame in ein grösseres Geschäft und deutete auf ein Stück im Schaufenster. Herrlich, meinte sie. Haben Sie noch andere Stücke. Gewiss, meine Dame! Das war um 9 Uhr 10. Von diesem Augenblick wälzten im umfangreichen Lager des Hauses zwei Angestellte Stück und Stück. Um 12 Uhr 10 blickte die Kundin auf die Armbanduhr, nickte und meinte, wirklich schöne Stücke, aber ich bleibe doch bei dem aus dem Schaufenster. Sieh, das ist doch ganz logisch.» Das Orientteppichhaus Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich zeigt ebenfalls gerne seine grossen Lagerbestände.



Kritik an der Finanzüberbrückung :

«Mer gseht nid rächt, wo sie anefuehrt!»
«Sie ischt eisytig gstützt!»
«Mer het sölle früener demit afange!»
«Me het sie sölle höher mache!»
«Me het sie sölle tüfer fuehre!»
«Me het na nüd sölle demit afange!»



Nur echt von E. Meyer, Basel